

# Dringender Aufruf!

Dr. med. Martin Walter  
Vorstandsmitglied PSR/IPPNW Schweiz

Liebe Kolleginnen und Kollegen  
Liebe Freunde

Im Editorial hat Günter Baitsch Ihnen Überlegungen mitgegeben, die ich noch einmal aufnehmen möchte. Die Arbeit von PSR/IPPNW Schweiz ist wichtig - sowohl der aussenpolitische, sprich friedenspolitische wie der innenpolitische Teil. Zwei Atominitiativen sollen den Weg frei machen für eine Energiepolitik, die diesen Namen verdient. Die Energiewende ist für uns wohl der wichtigste Schritt für einen nachhaltigen Umgang mit unseren Ressourcen. Die Zukunft soll nicht mehr von zentralistischen, letztlich antidemokratische Grossanlagen beherrscht werden, sondern einer dezentralen, umweltgerechten Energieproduktion gehören. Dagegen wehren sich heute die Stromproduzenten, weil sie ihre Fehlinvestitionen nicht mehr amortisieren könnten, falls die Energiewende rasch verwirklicht würde. Sie schaffen Sachzwänge, um die Option Kernenergie offen zu halten, und diktieren über diese Sachzwänge den PolitikerInnen ihren Weg. Abwenden können wir diese Fehlentwicklung nur durch einen Ausstieg aus der Atomenergie.

Die Unterschriftensammlung für die beiden Initiativen «MoratoriumPlus» und «Strom ohne Atom» harzt. Es gibt kaum mehr Leute, die noch bereit sind, auf der Strasse Unterschriften zu sammeln. Es sind erst 50 000 Unterschriften zusammen - es braucht sicher noch weitere 70 000. Die Zeit drängt, da die Sammelfrist bereits am 1. Oktober 1999 abläuft. Jede und jeder von Ihnen sollte uns deshalb mindestens drei Unterschriften aus ihrem/seinem Kreis senden. Aber nicht nur das: Wir brauchen für unsere Arbeit Geld oder Ihre Arbeitskraft, Ihre Zeit. Wir wissen, dass es Ihnen vor allem an Zeit mangelt. Einige wenige von uns sind bereit, viel für die Zukunft zu arbeiten, zu publizieren und sich öffentlich zu exponieren. Dafür brauchen wir aber auch Geld. Unterstützen Sie uns. Gehen Sie eine Patenschaft ein: Zahlen Sie uns, bis wir die Abstimmungen gewonnen haben, regelmässig Beiträge. Wir schaffen es sonst nicht. Dafür versprechen wir Ihnen vollen Einsatz.

Nochmals kurz zu den beiden Initiativen (vgl. auch PSR-News 1/98):

- «MoratoriumPlus» ist der sanftere Weg zum Ausstieg: Das jetzt geltende Moratorium soll um weitere zehn Jahre verlängert werden, in diesem Zeitraum dürfen keine neuen Atomkraftwerke geplant oder gebaut werden. Zudem sollen Betriebsbewilligungen für Altanlagen künftig dem fakultativen Referendum unterstellt werden, womit das bundesrätliche Bewilligungsverfahren demokratisiert würde.
- «Strom ohne Atom» programmiert den definitiven Ausstieg aus der Atomenergie mit Fristen und verbietet die Wiederaufbereitung, die die Weltmeere sowie die Luft und die Böden in Sellafeld und La Hague verseucht und die Stromkonsumenten Milliarden kostet.

Wir bitten Sie, unsere Arbeit zu unterstützen!

Die vollständigen Initiativtexte finden Sie im Internet unter:

<http://www.negawatt.ch/>

<http://www.walter-m.ch/>

**P.s:**

**Die Initiativen sind zustande gekommen und am 28. September 1999 um 14.15 h im Bundeshaus in Bern deponiert worden.**